

**Pfarrgemeinderat
Zu den Heiligen Aposteln
Erlangen - Büchenbach**

Protokoll der 5. Sitzung am 12.01.2011

Anwesend: Hirschberger Ulrich; Kruft Brigitte; Langer Isabell; Neovesky Maria; Pelzer Lotte; Rauh Engelbert; Schneider Gerhard; Vierheilig Marianne; Wahl Birgit; Wawerek Oliver; Hehn Barbara

Beratendes Mitglied: Wittmann-Sperber Maria

Entschuldigt: König Ewa; Newman Philip; Pfr. Sauer Ewald;

Tagesordnung:

1. Besinnung
2. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
3. Rückblick: Kirchweihgottesdienst – Wünsche
4. Klausurabende – Berichte, Erfahrungen der Arbeit der Arbeitsgruppen („PGR soll...“; „Soziale und karitative Arbeit“; „Gemeindewochenenden“)
5. Berichte der AK des Seelsorgebereichsrates Erlangen-West: Liturgie und Spiritualität; Gemeindeentwicklung
6. Gottesdienst des SB Erlangen-West in der Apostelkirche
7. Sonstiges: Bericht aus dem Dekanatsrat; Besondere Termine
8. Termine

TOP 1

Die Besinnung hat Brigitte Kruft vorgelesen.

TOP 2

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

TOP 3

Der Kirchweihgottesdienst war eindrucksvoll. Die Wünsche des PGR für die Kirche - wurden als Predigt mitgeteilt. Die Organisation des Brunchs durch den IKJA war hervorragend. Die Räume waren sehr schön dekoriert. Die Jugend der Gemeinde war eifrig mit dabei. Der Märchenerzähler ist gut angekommen. Es waren sogar Gäste von außerhalb, speziell zum Märchenzuhören gekommen. Nach dem Gottesdienst wurden die Wunschzettel der Gemeindemitglieder entgegengenommen.

Die Wünsche der Gemeindemitglieder haben wir einzeln analysiert und zusammenhängend verschiedenen Themenbereichen zugeordnet. Die Themen werden nacheinander durchgesprochen und die Wünsche als Anregung für unsere Arbeit verwendet.

Thema 1: Caritative- und soziale Arbeit

- Dass man wieder sehr viel Vertrauen gewinnt und auf die Menschen zugeht und mit Ihnen redet - wie es so einem geht? Und den Menschen, die in der Armut leben, zu helfen und nicht sagen: „Ich kann nicht helfen.“, sondern probieren es.
-

- Einen Fahrdienst für ältere Menschen nach Absprache und gegen Bezahlung zur Sonntagsmesse.
-

- ⇒ ***Zu diesem Thema wurden folgende Punkte angemerkt: es haben sich freiwillige Helfer gemeldet (ohne Bezahlung) – für jeden Sonntag. Die Liste ist bis Ende Februar bereits ausgefüllt. Z.Zt. sind die Interessenten, die abgeholt werden möchten, verreist oder im Krankenhaus bzw. Reha.***

Thema 2: Ökumene

- Neben dem anstrengenden Alltag immer auch Fröhlichkeit, die Freiheit zum ökumenischen Gedanken, zur Liebe .- nicht zum Verurteilen, - und viel Musik für das Licht in den Herzen
-
- eine gute, wachsende, geschwisterliche Ökumene mit der MLK
-
- ⇒ ***Zu diesem Thema gibt es folgendes zu berichten: die Martin-Luther-Gemeinde plant ein Sabbatjahr einzulegen – Priorisierungen vorzunehmen.***
- ⇒ ***Unsere Verbindungen zur ML-Kirche bestehen schon lange und werden weiterhin wahrgenommen:***
 - ***auf Ebene der Hauptamtlichen finden monatliche Gespräche statt zwischen Herbert Küfner und Engelbert Rauh;***
 - ***es wurde vorgeschlagen, die Taizé-Andachten der ML-Kirche bei uns mit anzukündigen, um mehr Menschen zur Teilnahme anzuregen***
 - ***Beibehaltung der bereits bestehenden gemeinsamen Aktivitäten: Pfingstmontag-Gottesdienst in Xystus; Jakobsweg; Ökumenisches Frauenfrühstück; Besinnungswochenende; Friedensgebet-fünf nach zwölf; Weltgebetstag der Frauen; Kinder-Bibeltage (März und November); Ökumenische Bibelwoche für Erwachsene; gemeinsames Osterfeuer;.....***

Thema 3: Liturgie

- Immer die Hilfe der Mutter Gottes bei allen Entscheidungen
-
- Bessere Kommunikation unter den Ministranten, keine Gewänder an Hochfesten, mehr Jugendarbeit und Jugendfreizeiten
-
- Herzlichen Glückwunsch zu unserer tollen Gemeinde! Sie ist mein Zuhause geworden, das Buffett war hammermäßig! Der Traum wäre, wenn die Minis mal dem Pfarrer nicht zwischen die Beine laufen würden und öfter ihre Kutten anziehen
-
- Bänke zum Knien
-
- Bessere Beleuchtung am Ambo; Einheitliche T-Shirt für die Ministranten
-

Thema 4: Bildungsarbeit – Gemeindearbeit – Umwelt

- noch mehr Gläubige im Gottesdienst
-
- dass sie nicht nur offene Türen hat, sondern zu den Menschen geht und sie hinbegleitet, dass sie in der Welt aktiv mitgestaltet und die Probleme der Welt in ihren Mauern artikuliert und mit der Botschaft des Evangeliums konfrontiert und gemeinsam Lösungen sucht
-
- Offen für Fremde, die man nicht kennt, aber den Mut hat, auf sie zuzugehen
-
- Offene, muntere Diskussionen über Gott, die Kath. Kirche, die Familie...
-
- dass für jeden ein Platz in der Gemeinde frei ist

- dass Bewährtes geschätzt wird und weiter besteht - Mut und Kreativität für Neues
- Dass sich Menschen finden, die wieder ein Gemeindewochenende organisieren.
- Eine tolle Gemeinschaft, aus der Niemand ausgeschlossen wird und Jeder Jeden respektiert.
- Lebendigkeit und Freundlichkeit im Umgang miteinander
- Weiter So!!

Thema 5: Unser Glaubensweg

- Ein gutes Miteinander in der Verbundenheit unseres Glaubens
- Ich schließe mich den guten Wünschen des PGR, ganz besonders Frau Wahl, vorbehaltlos an. Darüber hinaus wünsche ich uns die Fähigkeit zur Selbstkritik, spirituelles Wachstum und einen auf Wahrheit gegründeten Glauben, der zur befreienden und beglückenden Gewissheit wird und in jeder Hinsicht grenzenlose Liebe. Übrigens: große Konzepte und Fortschritte kommen oft von „Außenstehenden“ (z. B. www.patentrezept.de). Prüft alles, nicht nur aber auch das, was wir zu wissen meinen und das Gute behaltet (Paulus)!
- dass sie auch weiter eine so tolle Kirche mit so einem coolen IKJA bleibt
- Dass uns Engelbert noch lange erhalten bleibt, weil er das Beste ist, was uns passieren konnte!
- Ministranten, die immer wissen, wohin (sie laufen müssen), Besucher, die immer wissen, warum (sie kamen), Menschen, die immer gerne kommen und weiterhin ein sehr lebendiges und offenes Gemeindeleben
- dass Jede und Jeder in der Gemeinde ernst genommen wird
- dass alle Türen – und es sind ja in diesem Haus so viele – immer offen stehen für alle
- Weiterhin fleißige Mitarbeiter, sowie junges Publikum
- Viele aktive Mitglieder für offiziellen und allgemeinen Aufgaben. Menschen, die sich trauen den Weg in die Kirche und zu Gott wieder anzutreten.
Die Kirchweih war ein gelungener Tag. Herzlichen Dank an das ganze Team der Apostelgemeinde!
- Dass in ihr ein lebendiger Glaube und eine lebendige Gemeinde existieren
- Dass die Leute etwas netter werden und keine Leute „mobben“.
- Dass sie so bunt bleibt, wie ich sie erlebe (so viele unterschiedliche Menschen & Kulturen)
- dass der IKJA unterstützt wird
- Eine weiterhin gut gelingende Jugendarbeit, incl. Familiengottesdienste, Jugendgruppen
- dass sie die Belange der Gemeindemitglieder in gleicher Weise weiterführt, und den gemeinsamen Weg in Eintracht und Liebe der Gemeindemitglieder führt

-
- Wir freuen uns über das lebendige und funktionierende Leben der Gemeinde und wünschen, dass immer wieder gute Leute sich finden, dieses Leben aufrecht zu erhalten und zu gestalten. Ich befürchte nicht, dass es anders kommen könnte. Viel Glück und Gottes Segen
-
- Immer eine offene Tür – ganz besonders für unsere Jugendlichen
-
- dass sie so bleibt wie sie ist und ihr Augenmerk auf die Jugend und die Randgruppen immer offen hält
-
- Offenheit für die Jugend und alle, die Zuflucht suchen
-
- Wieder einen Arbeitskreis „Glaube – Leben“
-
- Mehr Platz für die Kinder
-
- Dass wir eine gute Gemeinschaft bleiben und dass wir Kinder mit dem IKJA noch viel Spaß haben
-

Thema 6: Sonstige

- Dass sie weiterhin eine besondere Gemeinde bleibt.
Meine Bitte: der Eingang wäre einladender mit Beleuchtung – Bewegungsmelder – und Name am Gebäude, für auswärtige fremde Gäste
-
- dass die Kirche bleibt wie sie ist
-
- Dass sie viele Freude hat (Charlotte, 4 Jahre)
-

TOP 4

Aktivitäten der Gruppen – welche im Rahmen des Klausurabends vom 02.10.2010 gebildet wurden:

Gruppe 1 – „PGR soll...“: Ulrich Hirschberger, Brigitte Kruft, Maria Neovesky und Birgit Wahl

– Präsenz zeigen nach den Sonntags-Gottesdiensten. Nach dem Kirchweihgottesdienst wurden die aktuellen Wünsche der Gemeinde entgegengenommen. Dies war optimal. Es stellt sich die Frage – wie wir uns an den anderen Sonntagen bemerkbar machen können?

Angedacht ist die Gestaltung einer Pinwand – hier soll das aktuelle PGR-Protokoll (vergrößert) angebracht werden, ebenso Hinweise zu konkreten Anlässen sowie auch die aktuellen Anliegen der Gemeinde.

In den nächsten Impulsen wird ein Artikel über die Aktivitäten des PGR drin sein. Sinnvoll wäre auch von Zeit zu Zeit die Tagesordnung mit zu veröffentlichen.

Gruppe 2 - "Soziale und karitative Arbeit": Ewa König, Lotte Pelzer, Engelbert Rauh, Gerhard Schneider

Die Abhol- und Bringdienste zu den Sonntagsgottesdiensten – ist bis Ende Februar gesichert. Die Liste wird bei Bedarf weitergeführt.

Betreffend die frei verfügbaren Gutscheine für sozialbedürftige Menschen (1x pro Monat) – ist angedacht, diese abzuschaffen und stattdessen ein Gutschein auszustellen – berechtigt für drei Einkäufe bei der Erlanger Tafel auf Kosten der Apostelkirche. Hintergedanke ist, dass die Gutscheine

nicht veräußert werden können und den Bedürftigen wird der Einstieg zu einer dauerhaften Zugangsberechtigung erleichtert. Engelbert Rauh ist hierzu im Gespräch mit der Leiterin der Erlanger Tafel.

Gruppe 3 – "Gemeindewochenenden": Isabell Langer, Marianne Vierheilig und Ewald Sauer

Der Termin für ein gemeinsames Gemeindewochenende für den SB-West wurde festgelegt, für die Zeitspanne 07.-09.Oktober 2011 – in Vierzehnheiligen.

Geplant sind folgende Themenkreise:

- Familien mit Kinder
- Gemeindeentwicklung
- Besinnliche und meditative Themen

TOP 5

Im Rahmen des SB-West haben sich Arbeitskreise gebildet:

- Brigitte Kruft berichtet:

AK-Liturgie und Spiritualität: es besteht ein Angebot von Pfarrer Osberger zum Thema *"Spiritualität und christliche Mystik"*.

An sechs Abenden ist geplant, anhand des Buches *"Das Geheimnis schauen. Grundkurs Christliche Mystik"* von Hildegard Gosebrink, das geistliche Leben der verschiedenen Gemeinden zu koordinieren und zu vernetzen. Die Themen bauen aufeinander auf.

Nächster Termin hierzu - am 24.01.2011-20:00 Uhr – *"Gott suchen mit Leib und Seele und allen Sinnen"*

- Engelbert Rauh gibt bekannt:

AK-Glauben leben – wurde stillgelegt. Auf Ebene der Hauptamtlichen wird geplant einen neuen AK zu gründen, evtl. den alten wieder aufleben zu lassen.

- Gerhard Schneider berichtet aus der letzten Sitzung:

Gemeindeentwicklung - es wurden die 10 Milieus der Sinusstudie – die durch die Pastoralkommission der Deutschen Bischofskonferenz in Auftrag gegeben wurde – auf Ebene des Seelsorgebereichs analysiert. In der nächsten Sitzung (am 03.02.2011) soll aus allen Gemeinden referiert werden. Die Analyse soll alle Erkenntnisse zu einem gemeinsamen Bild zusammenfügen. Es sollen Aktivitäten vorgestellt werden die sich auf die jeweiligen Milieus ausrichten. Pfarrer Sauer leitet diesen Arbeitskreis.

TOP 6

Die Vorbereitungen für den Gottesdienst des SB-West sind abgeschlossen.

Thema: *"Kirche sein – heute in Erlangen-West"*.

Was steht an für uns um glaubwürdig zu sein, was können wir tun, damit unsere Botschaft ankommt!

Im Anschluss an den Gottesdienst wird es einen Stehempfang geben – vom Frühschoppen-Team organisiert. Empfohlen wird den PGR-Mitgliedern als Gastgeber dabei zu sein, um bei der Bewirtung mitzuhelfen. Die Namensschilder sollten angeclipst werden.

TOP 7

Lotte Pelzer berichtet aus den **Dekanatsrat-Sitzungen**:

1. Sitzung – aus unserer Gemeinde war niemand anwesend, aufgrund verspäteter Termin-Information.

2. Sitzung – es gab Informationen zum Stellenplan innerhalb des Dekanats für 2012-2016

3. Sitzung - vertreten durch Ulrich Hirschberger – weitere Informationen zum Stellenplan sowie Berichte aus den Seelsorgebereichen – es sollten aber nur die positiven Erfahrungen berichtet werden, denn „jammern nützt nichts“.

4. Sitzung – in Xystus – Hr. Klinga hat mitgeteilt, dass unser OB Balleis bedauert, dass es keine Stadtwallfahrt mehr gibt – er würde mitmachen, er würde sogar das Kreuz tragen helfen.

Diesbezüglich wird angedacht, eine Dekanatswallfahrt, sowie einen Wallfahrtskalender zu organisieren. Die nächste Dekanatsrat-Sitzung ist am 23.03.2011.

Sonstiges: Brigitte Kruft gibt die Meinung eines Gemeindemitglieds weiter, im SB-Gottesdienst die drei Arbeitskreise des SB unserer Gemeinde vorzustellen:

- AK Jugendarbeit - Leitung Frau Stablo (XY)
- AK Spiritualität - Leitung Pfr. Osberger (H)
- AK Gemeindearbeit - Leitung Pfr. Sauer (XY)

Besondere Termine: - Erstkommunion: 15. Juni
- Firmung: 17. Juli (Generalvikar Kestel)
- Lieder an einem Sommerabend – 9. Juli – in Verbindung mit Vorabendmesse
(In Abstimmung - zwischen *Stadtteil-Familienfest* und *Lieder an einem Sommerabend* - wurde mehrheitlich für den zweiten Event gestimmt)

Bibel-Abende: „*Vom Himmel zur Erde und wieder zurück*“
Montag 17.01.2011; Dienstag. 25.01.2011;
Mittwoch 02.02.2011; Donnerstag 10.02.2011

TOP 8

Sonstige Termine: Treffen Ehrenamtliche: 21.01.2011
SB-West Gottesdienst: 23.01.2011
AK Liturgie: 24.01.2011
AK Gemeinde-Entwicklung: 03.02.2011
Gemeindefasching: 18.02.2011
Treffen SB-Rat: 16.03.2011 – 20:00 Uhr Apostelkirche
Dekanatsrat-Sitzung: 23.03.2011

PGR-Sitzungen 2011: 16. Februar
23. März
11. Mai
08. Juni
21. September

Besinnung nächste Sitzung – am 16. Februar - gem. alphabetischer Reihenfolge, Isabell Langer

Gez. Barbara Hehn
(Schriftführerin)